

- Kölner Stadt-Anzeiger
 Kölnische Rundschau
 Bild

- Hürther Wochenende
 Hürther Sonntagspost
 Express

Datum

22. März 2006

Selbstvertrauen im Umgang mit handwerklichem Rüstzeug

Acht Hürtherinnen nahmen am Workshop „Selbst ist die Frau“ in der VHS „Ahl Schull“ teil

Hürth (kb). Beherzt nimmt sie die Schlagbohrmaschine in die Hand und bohrt das Loch in den Stein, um als nächstes den Dübel darin zu versenken.

„Das war eben noch nicht tief genug, da musste ich noch mal nachbohren“, und wechselt fachmännisch das Gerät, damit die Schraube im Anschluss fest im Dübel verankert wird.

„Das könnte man sicher auch mit dem Akkuschauber machen, aber wir sollen ja jetzt die Bohrmaschine ausprobieren“, erklärt die Teilnehmerin ihr Vorgehen.

Und wie die sparsame Hausfrau so ist, wird die Schraube danach auch wieder für den nächsten Versuch herausgeschraubt, nachdem die Bohrmaschine zum Herausdrehen von „rechts“ auf „links“ umgestellt wurde, versteht sich.

Schon zur Halbzeit des Workshops „Selbst ist die Frau“ anlässlich des internationalen Frauentages, war die anfängliche Hemmschwelle der acht Teilnehmerinnen im Gebäude der VHS „Ahl Schull“ in Efferen abgebaut. Die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kuhn-Wolpert hatte die Frauen eingeladen, um den Umgang mit Werkzeugen zu erlernen.

„Wenn man weiß, wie es geht, ist es total easy. Gerade vor Strom hatte ich Angst.“ Und so ging es allen Frauen. „Neulich hatte ich einen Handwerker für zwei Steckdosen da“, berichtet die nächste. „Zehn Minuten Arbeit für 15 Euro, mit Anfahrt habe ich dann 60 Euro zahlen müssen“, erklärt sie ihre Motivation zum Besuch des Kurses. Neben finanziellen Einspa-



■ „Selbst ist die Frau“ sagten sich acht Hürtherinnen und erlernten, unter fachkundiger Aufsicht, den Umgang mit Schlagbohrmaschine, Akkuschauber und Stichsäge.

FOTO: KARIN BALKE

rungen möchte die Kursleiterin Jana Hellweg, Mitarbeiterin des Handwerkerinnenhauses Köln, den Frauen das nötige Selbstvertrauen im Umgang mit dem handwerklichen Rüstzeug geben und der einstigen Männerdomäne endgültig den Garaus bereiten.

„Angefangen vom Stromprüfen - „Das sind wir mit dem Phasenprüfer direkt zu Beginn in

die Vollen gegangen!“, über Bohr- und Befestigungsarbeiten, bis hin zum Sanitärbereich riss der Kurs die wichtigsten Themen im Hause an.

„Ein Haus können wir jetzt nicht bauen, aber für Kleinigkeiten reicht es“, wollen die Frauen den Handwerker nicht ganz ersetzen. „Wir haben eine Lampe gebaut, sogar mit Zwischenschalter“, berichten

die Frauen stolz. „Als sie am Ende tatsächlich gebrannt hat, war das schon ein tolles Gefühl“.

Und wenn es mal nicht sofort funktioniert, und die Bohrmaschine ihr Eigenleben entwickelt? „Wir haben heute gelernt, dass es wichtig ist, weiterzumachen wenn es nicht klappt, sonst kriegt man wieder Angst.“